

## IKB oder Politik heute

### Wie alles anfing

Zuerst ist einmal eine vereinfachte Darstellung des amerikanischen Hypotheken-Markt notwendig.

Eine US Bank gewährt Mr. X 500T US\$ für den Erwerb eines Hauses. Diese 500T US\$ Forderung werden meist an die großen halbstaatlichen Unternehmen Fannie Mae, Freddie Mac oder an jemand anderen der sich dafür interessiert weitergegeben. Oft sammeln Aufkäufer Hypotheken, bis sie beispielsweise ein Bündel von 30 Mio US\$ haben. Daraus machen sie eine Schuldverschreibung im Umfang von 20 Mio US\$, die mit den 30 Mio US\$ besichert sind. Üblicherweise fällt kein Drittel der Forderungen aus, deshalb bekommen sie stets ein hohes AAA Rating. Diese 20 Mio US\$ werden als Bonds in Form von 20.000 Anteilen ausgegeben, die nun jeder zu 100 US\$ kaufen kann. Die Bonds werden meistens an der Börse gehandelt.

IM US Immobilienrausch wurden nun durch stets steigende Immobilienpreise zunehmend Kredite ohne jede Sicherheit an Leute vergeben die absolut nicht Kreditwürdig waren. Die Kredite wurden auch immer günstiger. 1% Zinsen, keine Tilgung, 120% Auszahlung ohne Prüfung des Verwendungszwecks. Alles im Vertrauen das die Immobilienpreise auf ewig steigen werden. Diese Schrottpapiere haben nun viele Banken in hoher Stückzahl als sicheres Invest gekauft. Von den US Ratingagenturen mit AAA Ratings als absolut sicheres Investment gesehen.

Das sie alle Luftnummern kauften hätten sie bemerken müssen. Bereits ab 2005 warnte Eugene Xu Chefmathematiker der Deutschen Bank vor den Ramschqualitäten der zweitrangigen Hypotheken. Er warnte davor, dass größere Zahlungsausfälle am Immobilienmarkt drohen. Hohes Ansehen genießt in der Deutschen Bank auch Karen Weaver. Sie leitet weltweit die Analyse der komplizierten Verbriefungsprodukte. "Sie ist der wahre Held", heißt es in der Bank. Sie gab den Ratschlag sich von diesen Produkten fern zu halten. Dies setzte wiederum Greg Lippmann, Chefhändler der Deutschen Bank in New York, um und er warnte erneut im Januar 2006 eindringlich vor dem Erwerb dieser riskanten Papiere.

Mit diesem Wissen haben die US-Ratingagenturen ungerührt ihre AAA Ratings vergeben, obwohl nun auch sie wussten wie der wahre Sachverhalt war. Sämtliche Kontrollorgane haben bei diversen Banken vollständig versagt. Die deutsche Bankenaufsicht unter Politik- und Ministerkontrolle darf man getrost schließen. In Banken wie WestLB, SachsenLB, BayernLB oder IKB arbeiten ja meist nur ausgemusterte Politgrufties die natürlich über keinerlei Geschäftserfahrung verfügen.

Trotz allem wollte sich die IKB an diesen ‚lukrativen‘ Geschäften beteiligen. Nun ist sie aber eine Bank zur Förderung des deutschen Mittelstandes und es ist nun nicht gerade ihre Aufgabe sich an wilden Spekulationen mit fremdem Geld zu beteiligen. Um das aber dennoch realisieren zu können haben sie Mittel und Wege gefunden. Im US Staat Delaware kann jeder für lausige 500 US\$ eine Gesellschaft gründen. Dort gründen dank der laschen Bestimmungen sonst bevorzugt Spitzbuben ihre Gesellschaften. Die IKB gründete dort die ‚Rhineland Funding‘ und stattete sie mit 500 US\$ Eigenkapital aus. So konnte die IKB sich selbst in ihren Bilanzen als unabhängiger Berater darstellen der Honorare für seine Tätigkeit einstreicht. Pardon, aber was ist das für ein Bilanzierungsrecht? Über diese Funding wickelte die IKB

Geschäfte ab die ihre Hauptaufgabe in den Schatten treten lies. Zu allem Überfluss gilt diese Konstruktion in Deutschland noch als **gemeinnützige Stiftung!** Die Milliardensummen um die es ging übersteigen jede Chance etwas nicht bemerkt, nicht gewusst oder nicht verstanden zu haben. Wo so fragt man sich, wären eigentlich die Gewinne hingewandert?

Ausgerechnet die Deutsche Bank war wohl auch noch einer der Hauptlieferanten für die IKB, wohl wissend das es sich um ‚Schrott‘ handelt. Die IKB ist zu über 30% im Besitz der KfW. Einfach ausgedrückt hat eine Mutter auf ihr Kind aufzupassen. Anders gesagt hat die KfW, namentlich die dort in Lohn stehenden Verantwortlichen die Verantwortung für das getätigte Investment.

Allen voran stand Frau Matthäus Maier als Sprecherin des Vorstandes

Dann sagt die KfW selbst zu ihrem Verwaltungsrat:

**Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung und Vermögensverwaltung, genehmigt die größeren Kreditobligos und den Jahresabschluss.**

Darin sitzen unter anderem:

Vorsitzender des Verwaltungsrats: Michael Glos

Stellvertretender Vorsitzender: Peer Steinbrück

Roland Koch, Ministerpräsident des Landes Hessen

Oskar Lafontaine, Mitglied des Deutschen Bundestages

Sie alle haben doch eigentlich genug andere Arbeit zu tun. Was haben solche Leute im Aufsichtsrat der KfW und in X anderen Firmen verloren? Da geht es doch nur um das eigene Konto zu Lasten des Steuerzahlers. Das alle diese ‚kompetenten‘ Leute nicht in der Lage waren eine Situation zu erkennen die selbst halbwegs eingeweihte erkannten spricht Bände. Nur müssen sie eben nie Konsequenzen befürchten!

Warum sitzt an der Spitze der KfW eine ausgediente Politikerin die sonst keiner mehr will? Da gibt es auch in allen Landesbanken eine lange Tradition der Entsorgung von Politikern. Landesbanken wurden stets missbraucht um ausgediente oder unerwünschte Parteigrößen zu entsorgen. Auf diese Weise kommen Politiker noch an ein ordentliches Gehalt, haben was zu sagen halten aber zu politischen Themen ihren Mund. Für den Steuerzahler ist es jedes mal eine neue Katastrophe.

Es war Dienstagabend im Bundeswirtschaftsministerium. Gerade erst war die nächste Bombe bei der krisengebeutelten Mittelstandsbank IKB explodiert, und die kleine Runde um die beiden Bundesminister Michael Glos (Wirtschaft) und Peer Steinbrück (Finanzen) suchte fieberhaft nach einer Deckung für das neue Abschreibungsloch von 1,5 Milliarden Euro. Da kam die KfW-Chefin Ingrid Matthäus-Maier auf ihr eigentliches Anliegen zu sprechen: Sie habe doch in der Krise einen guten Job gemacht und wolle jetzt auf ihre im Sommer anstehende Vertragsverlängerung als Vorstandsvorsitzende zu sprechen kommen.

Danach herrschte peinliche Stille. Selbst der sonst so schlagfertige Finanzminister Steinbrück, den mit der Bankerin das rote SPD-Parteibuch verbindet, schwieg. Denn von gutem Krisenmanagement hatte niemand in der ministeriellen Runde etwas gemerkt.

Um eine Pleite der IKB abzuwenden, mussten der Bund, die staatliche KfW-Bankengruppe und die deutschen Banken Risiken in Höhe von 10 Mrd. Euro übernehmen. Die Affäre um die Milliardenverluste der IKB wird wohl nicht durch einen Untersuchungsausschuss unter die Lupe genommen. Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesfinanzminister Peer Steinbrück (SPD) haben der FDP umfassende Aufklärung über die Milliardenverluste der IKB in der US-Immobilienkrise zugesagt - und damit zentrale Forderungen der FDP erfüllt. In FDP-Kreisen zeigte man sich erleichtert über das Angebot. Denn Parteispender aus der Bankenszene hatten zuvor bei Liberalen vorgeschlagen, um den möglichen Ausschuss zu verhindern. Sie fürchten ein öffentliches Speißenlaufen angesichts der Fehler in der IKB-Affäre.

Nachdem nun die IKB mit soviel Steuergeld saniert wurde wird sie nun für ein Butterbrot an die US Gruppe Lone Star verschertelt. Für die IKB zahlt Lone Star rund 100 Mio€. Die KfW behält aber Risiken in der Größe von 1,2 Mrd€!

Wieso das?

Lone Star darf man getrost zu den US Heuschrecken zählen. Lone Star ist auch kein börsennotiertes Unternehmen und was sie auch immer tun es bleibt unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Die IKB soll nicht verkauft sondern entsorgt werden.

Beim Verkauf an ein anderes deutsches Unternehmen hätte man totalen Einblick in sämtliche Papiere gewonnen. Solche 'Unannehmlichkeiten' sind mit Lone Star besser zu organisieren. Die Verantwortlichen bei der IKB und erst recht bei der KfW gehören vor Gericht und eingesperrt. Die IKB ist eine Bank zur Mittelstandsförderung und die Verantwortlichen haben für ihre Taten gerade zu stehen. Stattdessen schustern sie sich noch gegenseitig Prämien zu. Eine ausgediente Politoma als KfW Chefin Der gesamte Aufsichtsrat wimmelt von völlig unfähigen Egoisten.

Als wäre das alles noch nicht genug ist heute zu erfahren, dass die KfW am Montag den 15.08.2008 an die in Insolvenz gegangene Lehmann Brothers 300 Mio€ überwiesen hat. Dieses Geld ist weg. Wird man diesmal die Verantwortlichen wegen grober Steuerverschwendung anklagen.....? Wohl kaum.

Werfen wir noch einen Blick auf die ganzen Unschuldslämmer die sich im Verwaltungsrat der KfW tummeln und als Mehrheitsaktionär der IKB in Verantwortung stehen:

Vorsitzender des Verwaltungsrats: Michael Glos Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

Stellvertretender Vorsitzender: Peer Steinbrück Bundesminister der Finanzen

Weitere Mitglieder sind:

Dr. Günter Baumann Mitglied des Vorstands des DIHK Deutscher Industrie- und Handelskammertag

Anton F. Börner Präsident des Bundesverbandes des Deutschen Groß- und

Außenhandels e.V.

Dr. Uwe Brandl Präsident des Bayerischen Gemeindetages

Frank Bsirske Vorsitzender der ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft

Professor Dr. Ingolf Deubel Minister der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz

Professor Dr. Kurt Faltlhauser Staatsminister des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen a.D.

Sigmar Gabriel Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Heinrich Haasis Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes

Peter Jacoby Minister der Finanzen des Saarlandes

Dr. Siegfried Jaschinski Vorsitzender des Vorstands der Landesbank Baden-Württemberg

Bartholomäus Kalb Mitglied des Deutschen Bundestages

Roland Koch Ministerpräsident des Landes Hessen

Jürgen Koppelin Mitglied des Deutschen Bundestages

Oskar Lafontaine Mitglied des Deutschen Bundestages

Waltraud Lehn Mitglied des Deutschen Bundestages

Dr. Helmut Linssen Minister der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen

Claus Matecki Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Dr. Michael Meister Mitglied des Deutschen Bundestages

Franz-Josef Möllenberg Vorsitzender der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten

Hartmut Möllring Minister der Finanzen des Landes Niedersachsen

Klaus-Peter Müller Präsident des Bundesverbandes deutscher Banken e.V.

Matthias Platzeck Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Dr. Christopher Pleister Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)

Alexander Rychter Bundesgeschäftsführer des Bundesverbandes Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V.

Christine Scheel Mitglied des Deutschen Bundestages

Hanns-Eberhard Schleyer Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks

Horst Seehofer Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Michael Sommer Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes

Gerhard Sonnleitner Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V.

Dr. Frank-Walter Steinmeier Bundesminister des Auswärtigen

Ludwig Stiegler Mitglied des Deutschen Bundestages

Jürgen R. Thumann Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V.

Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Heidemarie Wieczorek-Zeul Bundesministerin für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung

N.N. Vertreter des Industriekredits

Stand: 01. Januar 2008